



Fassadenschutz **spezial**

Schützt Fassadenoberflächen wie Putz, Granit, Feinsteinzeug, unglasierte Keramikplatten, Betonwerkstein, Sandstein und Ziegelfassaden vor groben Verunreinigungen. Der Belag muss vor der Behandlung staubfrei, trocken und sauber sein.

Verbrauch je nach Belag:
1 Liter für ca. 10 – 20 m².

Nur im Außenbereich.

Patina-Fala[®]-System



Beachten Sie bei allen Produkten die Anleitungen auf den Gebinde-etiketten (z.B. Verbrauch und Einwirkzeiten).

Patina-Fala[®] Reinigungsprodukte sind voll biologisch abbaubar.

Für Schäden durch Anwendungsfehler kann keine Haftung übernommen werden.

Patina-Fala[®] garantiert höchste Qualität der Produkte

Überreicht durch:

Patina-Fala[®] – Beizmittel GmbH Telefon 0 89/430 10 07
Hauptverwaltung Telefax 0 89/439 47 03
Keferloher Straße 14a E-Mail: info@patina-fala.de
85540 Haar bei München Internet: www.patina-fala.de



Fassadenschutz SPEZIAL

Schützt gegen Umwelt-, Öl- und
Graffiti-Verschmutzungen



Anwendungsbereich:

Immer mehr Fassaden werden heute mit hochwertigen Materialien z.T. künstlerisch gestaltet, so dass sich schon daraus ein Bedarf ergibt, die wertvollen Fassaden zu schützen.

Wir, die Spezialisten von Patina-Fala® auf dem Gebiet der Steinoberflächen, haben uns deshalb zur Aufgabe gemacht, ein Produkt zu entwickeln, das den nachfolgend genannten Fassadenarten einen Langzeitschutz verleiht.

Das Patina-Fala® Fassadenschutz spezial ist ein auf Wasserbasis aufgebautes, umweltbewusst und laborgeprüftes Produkt und kann bei Putz, Granit, Feinsteinzeug, unglasierten Keramikplatten, Betonwerkstein, Sandstein und Ziegelfassaden eingesetzt werden. (Nicht einzusetzen bei Kunststoff-, Stahl-, Glasfassaden und nicht saugenden Fassadenuntergründen). Die Atmungsaktivität der Fassadenoberfläche bleibt durch die Behandlung mit Patina-Fala® Fassadenschutz spezial erhalten. Eine optische Veränderung findet nicht statt.

Verarbeitungsanleitung:

Das Produkt wird nur einmal aufgetragen. Dies kann per Hand mit Lappen, Pinsel oder Quast geschehen.

Es empfiehlt sich jedoch eine Verarbeitung im Sprühverfahren. Der Vorteil dabei ist, dass man das Produkt gleichmäßig aufbringen kann, womit zwei Dinge erreicht werden. Ein gleichmäßiges Aufbringen und ein wirtschaftlicher Verbrauch.

Wichtig bei dieser Verarbeitungsmethode ist jedoch, dass alle nebenliegend und eingebauten Gegenstände wie z.B. Fenster, Türen usw. abgedeckt werden. Beim Versprühen Aearosol nicht einatmen – Atemschutz tragen (Filter P).

Die zu behandelnde Fassadenfläche muss trocken und staubfrei sein. Für das zu verarbeitende Patina-Fala® Fassadenschutz spezial darf die Feuchtigkeit nicht höher als 2-3 % sein, d.h. das Produkt muss nach 3-5 Min. eingesaugt sein. Machen Sie deshalb vorher an einer unauffälligen Stelle eine Probe. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Belagsfläche noch zu feucht, d.h. eine weitere Trockenzeit ist noch erforderlich.

Rückstände durch zu üppig aufgetragenes Material, das nicht nach ca. 3-5 Min. eingezogen ist, muss abgewischt und entfernt werden.

Wichtig! Bei schwach saugenden Belagsarten, wie z.B. Feinsteinzeug, Granit, oder ähnlichem, muss nach dem Aufbringen ca. 3-5 Min. streifenfrei nachgerieben werden.

Das Produkt sollte nicht unter 5°-10°C und nicht über 40°C verarbeitet werden. Die günstigste Verarbeitungstemperatur ist um 20° C. Die Trockenzeit nach der Verarbeitung ist ca. 24 Stunden. Der optimale Schutz wird nach 5 - 7 Tagen erreicht.

Beachten Sie für die Verarbeitung auch die Anleitung auf dem Gebinde-Etikett.

Verbrauch bei:

- Putzoberflächen ca. 1 l auf 10,00 m²
- Granitoberflächen ca. 1 l auf 20,00 m²
- Feinsteinzeugoberflächen ca. 1 l auf 20,00 m²
- unglasierter Keramik, Betonwerkstein
Sandstein und Ziegelfassaden ca. 1 l auf 10,00 m² – 15,00 m²

Die Verbrauchsangaben sind unsere Testwerte. Diese können jedoch je nach Stein oder Putzstruktur etwas abweichen. Bitte machen Sie deshalb vorher an einer unauffälligen Stelle eine Probe.

Hinweis!

Außer einer natürlichen Verschmutzung naturbedingt, gibt es leider auch Verunreinigungen von Graffiti-Farben. Falls Sie damit konfrontiert sind, können Sie diese Verunreinigungen mit Patina-Fala® Graffiti Farbtrenner verhältnismäßig problemlos entfernen, da diese Farben durch die Behandlung nicht eindringen können.

Beachten Sie für diesen Bedarf ebenfalls die Anleitung auf dem Gebinde-Etikett.

Bei neu erstellten Fassaden wird vor der Behandlung eine Fassadendreinigung vorgenommen, wozu die richtigen Reinigungsprodukte eingesetzt werden sollten. Zum Beispiel werden säurefrei gereinigt: Betonwerkstein, Sandstein, Marmor,

Naturstein und Putz. Wir empfehlen dafür Patina-Fala® **Marmor und Natursteinreiniger säurefrei**.

Bei Fassaden wie Granit, Feinsteinzeug, Cotto Keramikplatten und Ziegelfassaden kann zur Fassadenreinigung Patina-Fala® **Zementschleierentferner** eingesetzt werden.

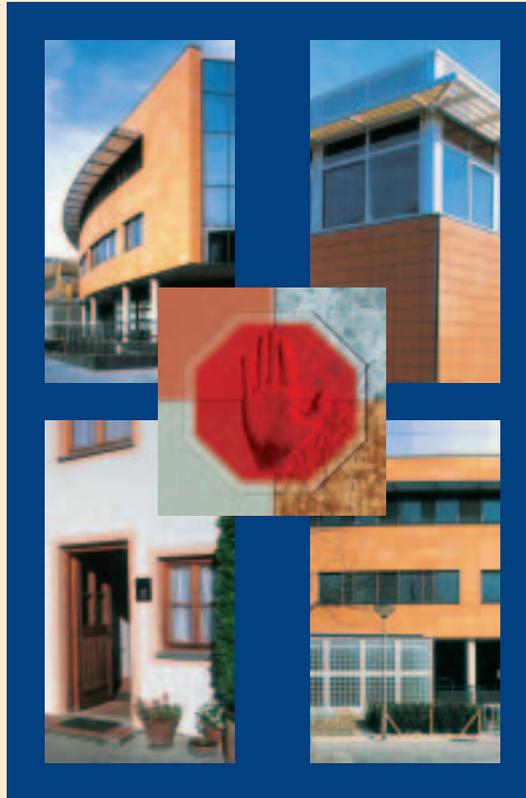
Viele Bauherrn, besonders im öffentlichen und auch privaten Bereich, haben ebenfalls den Wunsch, eine bereits bestehende Fassade im nachhinein zu schützen. Hier hat man jedoch eine etwas andere Vorbereitung zu beachten, bevor Patina-Fala® Fassadenschutz spezial aufgebracht werden kann.

Für die Beseitigung von Altverschmutzungen an der Fassade bietet Patina-Fala® zwei hervorragend wirkende Produkte an.

Bei leichter Verschmutzung wird die Reinigungskraft von Patina-Fala® **Steinbodenreiniger für den Außenbereich** genügen. Dieser Reiniger reinigt 100% rückstandsfrei und kann auch auf Putzflächen eingesetzt werden.

Bei hartnäckiger Verschmutzung muss man jedoch Patina-Fala® **Grundreiniger spezial** einsetzen. Bei Putzfassaden sollten Sie mit **Grundreiniger spezial** eine Probe machen, um festzustellen, ob die alt aufgetragenen Farben bestehen bleiben.

Bei allen anderen genannten Steinoberflächen ist bei der Reinigung mit Patina-Fala® **Grundreiniger spezial** kein Problem zu befürchten. Damit Sie mit der Reinigung keine Probleme haben, decken Sie Straße, nebenliegende Gebäude und Gegenstände gut ab.



Gefahren Hinweis:

Das Produkt sollte nicht in Kinderhände gelangen!

Das Produkt ist nicht brennbar und bedarf deshalb keiner besonderen Gefahrenhinweise.